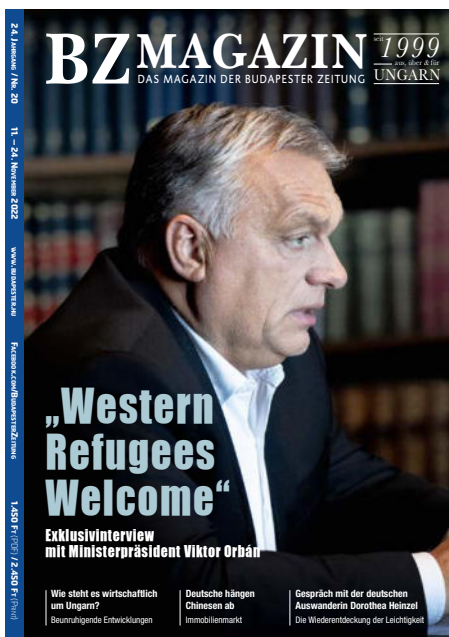


Glosse: Betrachtungen eines Neu-Ungarn, Teil 32

Ungarisiert euch!

**Ungarn ist ein wunderschönes Land, in dem es sich gut und gerne leben lässt!
Das behaupten seit Merkel zwar auch etliche deutsche
Politiker von Deutschland, aber hier in Ungarn stimmt's tatsächlich.**



Rentner Flaschen sammeln oder sich auf ähnlich demütigende Weise über Wasser halten müssen. Auf ein Land, in dem kriminelle Messerstecher, Vergewaltiger mit Samthandschuhen angefasst werden, während Deutsche, denen gerade mal verbal der Kragen geplatzt ist, ohne jegliche Gnade die volle Härte des Gesetzes zu spüren bekommen.

Viele wollen nicht mehr in einem Land leben, in dem man automatisch von einer medial umerzogenen Gesellschaft in die rechte Ecke gestellt wird, nur weil man es wagt, die gängige Klima-, Migrations-, Corona-, Gender- oder Kriegspolitik zu kritisieren, also eine „falsche“ Meinung zu diesen und immer weiteren „heiklen“ Themen zu vertreten.

Volkswirtschaftlich ein Gewinn für Ungarn

Immer mehr Deutsche haben daher die Nase gestrichen voll und wandern aus – viele auch hierher nach Ungarn. Für Ungarn dürfte sich die friedliche Deutsche „Invasion“ sicher auszahlen: deutsche Rentner bringen nicht nur ihr eigenes Geld mit und liegen dem Staat nicht auf der Tasche, sie konsumieren hier auch. Sie sind krankenversichert, kaufen und sanieren alte Bausubstanz und ihre Kriminalität geht gegen null.

Immer wieder gibt es aber auch ein paar widersprüchliche Auswanderer, die zwar lauthals über Migranten in Deutschland herziehen, welche sich nicht integrieren, die deutsche Sprache nicht erlernen und Parallelgesellschaften gründen würden, es aber selber hier mit der Integration nicht gerade übertreiben...

Dann schaue ich mir solche Zeitgenossen an und denke mir im Stillen: Und wie integrierst Du Dich hier in Ungarn? Bist Du schon einem Verein beigetreten?

Wie unterstützt Du Dein Umfeld? Was hast Du außer ein paar Läden und dem nächsten Thermalbad schon alles von Ungarn gesehen? Hast Du wenigstens mal angefangen, die ungarische Sprache zu lernen? Hast Du auch ungarische Bekannte oder lebst Du nur in Deiner Deutschen-Blase?

An meine hiesigen deutschen Landsleute kann ich nur appellieren: Integriert euch, lernt Ungarisch – und wenn anfangs auch nur ein paar Worte und Sätze. Zeigt, dass ihr hier nicht nur günstig leben, sondern auch wirklich dazugehören wollt! So schwer ist das nun wirklich nicht – zumal dies die offenen und gastfreundlichen Ungarn wirklich leicht machen.

Also: Ungarisiert euch!

Bemüht euch, solche Einwanderer zu sein oder zu werden, auf die Ministerpräsident Orbán in seinem BZ-Interview abzielte, als er im Oktober die Einladung aussprach: „Western refugees welcome!“

■ VON DETLEV SCHÖNAUER

Die stetig steigende Zahl ausgewanderter Deutscher bestätigt das immer wieder. Viele Menschen fühlen sich in Deutschland nicht mehr wohl.

Unwohl im eigenen Land

In einem Land, in dem die Gesellschaft ideologisch dermaßen gespalten ist. In einem Land, das Milliarden in alle Welt verteilt, Banken, Firmen und die Ukraine rettet, dabei aber das eigene Volk vergisst. So etwa die Bewohner des Ahrtals, von denen etliche noch heute auf die versprochene „unbürokratische Hilfe“ warten.

Viele Menschen pfeifen auf ein Land, in dem Hunderttausende von integrationsverweigernden Migranten alimentiert werden, während die eigenen

Der Autor ist gelernter Diplom-Physiker, machte dann aber die Musik und die Liebe zur Sprache zu seinem Beruf und wurde Kabarettist. In den vergangenen



40 Jahren stand er mehr als 6.000 Mal auf der Bühne und war in zahlreichen Fernsehsendungen zu Gast. Nebenbei schrieb er sechs Bücher. Seit 2020 lebt er mit seiner Frau in der Nähe des Balaton. Mehr zu Detlev Schönauer finden Sie in diesem [BZ-Interview](#).